

Buenos Aires: Folterer gestorben

Buenos Aires. Einer der berüchtigtsten Folterer der früheren argentinischen Militärdiktatur ist im Alter von 93 Jahren in der Haft gestorben. Der einstige Vizepolizeichef der Provinz Buenos Aires, Miguel Etchecolatz, starb am Sonnabend im Krankenhaus an Herzversagen, wie Menschenrechtsorganisationen mitteilten. Er war in mehreren Prozessen zu neunmal lebenslänglicher Haft verurteilt worden. Während der Militärdiktatur (1976–1983) hatte Etchecolatz 21 Geheimgefängnisse geleitet, in denen Tausende Menschen gefoltert und getötet wurden. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/429688.buenos-aires-folterer-gestorben.html>